

Str. 339

**Kumbmachung.**

Der Unterricht der **Obmannen-Kambattinnen** besuchter Jauge beginnt mit 1. März 1903 und dauert bis Ende Juni 1903.

Zur Aufnahme in den Obmannenklub haben die Kambattinnen folgende Dokumente beizubringen:

1. Ein Gültengenuß, ein Beschäftigungsgenuß und einen Obervollzettel.
2. Für den Fall, daß die Kambattin nicht auf eigene Kosten studiert, sondern auf Kosten einer Gemeinde, eines Vereins, oder wenn die betreffende Gemeinde sich verpflichtet, die Kostenkosten zu bestreiten; und endlich
3. den Nachweis, daß sie deutsch lesen und schreiben können.

Einträge Dokumente müssen entsprechend gestempelt sein.

Die Aufnahme der Schülerinnen erfolgt unter Vorlage der Dokumente bei präsenzlischer Vorlesung in der Kambattinnenklub.

Personen, die sich zur Aufnahme erheben, müssen, wenn sie leiblich sind, das 24. Lebensjahr erreicht haben und dürfen das 40. Lebensjahr nicht überschritten haben. Eine Ausnahme in dieser Richtung kann nur bei f. l. Ehestiftungen im Einbereuen mit der Zieration der Obmannenklub gemacht werden.

Jansbrud, am 20. Jänner 1903.

Der Beson der mehrjährigen Zustellit:  
**Wolw.**

3 Str. 310

**Stipendium-Ausschreibung.**

Zur eine vom verstorbenen Pfarrern Johann Högerer in Klaus für seine Studierend der Theologie aus den Gemeinden Kugund und Pleas, event. in Ermanglung solcher Beweiser für im Gerichtsbezirk Maria Theresia, den theologischen Studien obliegende Stipendien nebst ein Stipendium 2 40 fl. jährlich in durch den kaiserlichen Hofrat nach Abschreibung seiner theologischen Studien in Entscheidung genommen und wird hienit zur Neubewertung für das Studienjahr 1903/1904 ausgeschrieben. Ein Bewerber um dieses Stipendium lasset ihre Gesuche, besetzt mit dem Nachweise der Durchsicht, mit dem Lauf- und Impfzettel, den Studienzeugnissen der letzten zwei Semester, ihrer Beschäftigung über ihre Verhältnisse, Stipendialität, sowie eventuell mit dem Nachweise ihrer Verwandtschaft, an den Richter bis längstens 1. Februar d. J. hieran einzureichen.

Moran, am 7. Jänner 1903.

Der f. l. Bezirksaufmann:  
**Freyberg.**

3 Str. 368

**Stipendium-Ausschreibung.**

Aus der Mith Weiger'schen Stiftung ist ein Stipendium von 100 K. bis Ende September 1903 an einen Studierenden oder Hauswirtschaftlichen zu vergeben.

Darvon haben Anspruch:

1. Bewandte bis am 20. Oktober 1873 als f. l. Kambattin verheiratete Stifter'sche Wittve
2. Wähne des juristischen Kandidaten in Schöna, 3. in Ermanglung daz Punkt 1 und 2 qualifizierter Beweiser, Angehörige der Mariengemeinde Schöna.

Die mit dem Nachweise der Bedürftigkeit und Mäßigkeit und der bescheidenen Züchtung belegten Gesuche sind bis 31. Jänner d. J. hieran einzureichen.  
Schöna, am 8. Jänner 1903.

Der f. l. Bezirksaufmann:  
**Krenzl.**

**Konvokationen.**

Str. A. 10/3

**Gr d i f t.**

Vom gestrigsten f. l. Bezirksgerichte werden diejenigen, welche als Wählende an die Verfassungskonferenzen am 4. Jänner d. J. ohne Hinterlassung einer legitimierten Ermächtigung wahlberechtigten, vorgeladen werden. f. u. l. Erster Wahlkörper-Regiments Johann Hünger eine Vorladung zu halten haben, aufgeschoben, bei diesem Gerichte zur Umwandlung und Wartung ihrer Wählereise am 29. Jänner d. J. vor, mittags 10 Uhr, hiergerichts, Amtszimmer Nr. 3, zu erscheinen oder bis dahin für Genugsamtlich zu überreichen, wozubins beistellen an die Verfassungskonferenzen, wenn sie durch Bezahlung der angemessenen Vorberungen erschöpft worden, kein weiterer Anspruch zu machen, als solchen ihnen ein Mandat geschickt. f. l. Bezirksgericht Schöna, am 17. Jänner 1903. 169  
Zselle.

3 Str. 112/2

Gr d i f t.

Vom gestrigsten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß am 7. Dec. 1902 Wladi Oberbacher zu Oberbrunn in Zellenbuchen mit Hinterlassung einer legitimierten Ermächtigung, in welchem er unter Anderem auch Johann Stroff zu Geben einschloß. Da dem Gerichte der Wunsch ist, daß Johann Stroff unterthanig ist, so wird derselbe aufgeschoben, sich binnen einem Jahre von dem genannten Jange an geschiedet, bei diesem Gerichte zu melden und die Gestattung anzubringen, wozubinsfalls die Verfassungskonferenz mit dem sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Franz Oberbacher, Kupferhämisch hier, wurde abgeschickt werden.  
f. l. Bezirksgericht St. am Biller, Abt. I, am 20. Jänner 1903. 211  
Dr. Stefan.

Str. A. 181/2

**Gr d i f t**

zur Einberufung des Erben, dessen Nachsicht unterthanig ist.

Vom f. l. Bezirksgerichte St. wird bekannt gemacht, daß bei am 16. October 1902 der Antonia Joseff Weis in Karsitz mit Hinterlassung einer legitimierten Ermächtigung gestorben.

Da dem Gerichte der Wunsch ist, daß erlangenige Erben Johann Weis sich bekannt ist, wird derselbe aufgeschoben, sich binnen einem Jahre von dem genannten Erben an geschiedet, bei diesem Gerichte zu melden und die Gestattung anzubringen, wozubinsfalls die Verfassungskonferenz mit dem sich meldenden Kurator Herrn Franz Winkler, Postwirt in Karsitz, abgeschickt werden werde.  
f. l. Bezirksgericht St. Abteilung I, am 30. Dezember 1902. 180  
Zruba.

Str. A. 1146/7

**Kumbmachung.**

Wein f. l. Landesgerichte Jansbrud als Handelsgericht wurde heute im Register für Eintragung, Buch II, Fol. 146, Str. 1741, die Firmen „Joseff Gerler“, mit dem gleichnamigen Inhaber, zum Besetze eines Wades und Kurzwarengeschäfts mit dem Sitze in Jansbrud, eingetragen.

R. l. Landesgericht Jansbrud, Abteilung IV, am 17. Jänner 1903. 84  
J. S.  
Zrajster.

Str. A. P 3/3

**Gr d i f t.**

Es wird hienit bekannt gemacht, daß über Josef Wagner, Wohnort, Dominik in Klauting dem. in Jansbrud, wegen Wahlrechts, laut bei Beschluß vom 23. Dezember 1902, L. 8/24, genehmigt mit Aufhebung des f. l. Landesgerichtes, Abt. III, vom 31. Dezember 1902, No III 781/21, die Kuratel verhängt und vom diesem Gerichte Josef Wagner, Wirtshausbesitzer in Jansbrud, als Kurator bestellt wurde.  
R. l. Bezirksgericht Zells, am 19. Jänner 1903. 198  
Dr. Burlo.

Str. A. P 5/3

**Gr d i f t.**

Es wird hienit bekannt gemacht, daß über den 30 Jahre alten, ledigen Anton Reuner, „Lipp“, wogierden Karsitz aus Teisitz, mit bei Beschluß vom 10. Jänner 1903, L. 10/2/11, genehmigt vom f. l. Landesgerichtes Jansbrud vom 12. Jänner 1903, No III 424/1, wegen Beschäftigung die Kuratel ver-

hängt und vom diesem Gerichte Anton Dietrich, Kamin-Isprengmeister in Teisitz, als Kurator bestellt wurde.  
R. l. Bezirksgericht Teisitz, am 13. Jänner 1903. 198  
Dr. Burlo.

Str. A. P 9/2

**Gr d i f t.**

Die am 18. Juni 1902 wegen Maria Egger, geboren Weiser in Teisitz, als Kurator bestellt wurde (vgl. Kuratel vom 26. Jänner 1902) im Wahnsinn verlegte Kuratel wurde aufgehoben.  
R. l. Bezirksgericht Karsitz, am 19. Jänner 1903. 161  
Kammerlander.

Str. A. P 8/2

**Gr d i f t.**

Ueber Josef Unterbacher von Pjunbers, 49 Jahre alt, Wädhler, wurde wegen Wählins die Kuratel verhängt.  
Kurator ist Josef Bruder beim Zutter in Wädhler. f. l. Bezirksgericht Brigen, Abteilung I, am 19. Dezember 1902. 30  
Huber.

Str. A. P 4/3

**Gr d i f t.**

Ueber Andreas Beschnittener, 24 Jahre alt, Kreisführer von St. Kasian in Wädhler wurde wegen Wählins die Kuratel verhängt.  
Kurator ist Peter Agreiter, Bauer zu St. Kasian. f. l. Bezirksgericht Gmberch, am 17. Jänner 1903. 41

Str. A. P 8/2

**Gr d i f t**

Ueber die 67jährige, ledige Dienstmagd Maria Haiber von Anos wurde wegen Wählins mit bei Beschluß vom 29. v. Ms. die Kuratel verhängt.  
Ueber Kurator wurde für dieselbe Johann Egger, Ledger in Wädh, bestellt.  
R. l. Bezirksgericht Brigen, Abteilung I, am 2. Jänner 1903. 127  
Oberweis.

Str. A. P 10

**Gr d i f t.**

Nach dem Entschlus der „Neuen Zeitung“ Nr. 16 wurde die Weiterverteilung sogenannter Presterzeugnisse verboten: Nr. 3, „Morawsko-Oleatich durch Easu“. — Nr. 2, „Monitor“ (Bernberg). 2

Str. A. P 2 F. D

**Lizitationen.**

Lizitationen. 1 Str. A. P 54

Die genehmigte in St. Johann f. l., aus Nr. 54, aufgeschriebene Zakubrotstoff kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Versteigerung.

Dieselbe darf nur im Laufe Nr. 23 oder in der unmittelbaren Nachbarschaft angeboten werden.

Der Inhaber dieses Versteigerungs ist zur Zahlung der Wertgegenstände des Obervollzugs, ferner zum Versteigerungs der Postversteigerung berechtigt.

Der Preterkontrakt von dem für diese Zakubrotstoff in den letzten fünf Semestern bezogenen Zakubrottariefe im Werte von 4799 K. 14 h betrug 479 K. 01 h. Der Wert der in obiger Zakubrotstoffe bezogenen Wertgegenstände des Obervollzugs betrug — K — h; für den Versteigerer letzterer Wertgegenstände wird ein Prozentsatz in der Höhe von 1/4 Prozent des Wertes derselben zu gute gerechnet werden.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Grundstücke zu versenden und bis längstens den 7. Februar 1903, vormittags 10 1/2 Uhr bei dem Vorstande der f. l. Jansbrud-Bezirks-Direktion in Jansbrud versiegelt zu überreichen.

Die Vollziehung der Kumbmachung ist im Versteigerungs des Wähler Voten Nr. 16 mit einzutun.

R. l. Bezirks-Bezirks-Direktion Jansbrud, am 14. Jänner 1903. Daer.